

Kommission Öffentlicher Verkehr

Jungfraustrasse 38
Postfach 312
3800 Interlaken

T 033 822 43 72
F 033 821 08 67
region@oberland-ost.ch

Unsere Referenz Stefan Schweizer
Direkt T 033 822 43 72
E-mail stefan.schweizer@oberland-ost.ch
OS-Nr. 452\..stellungnahme_rkoo_angeb-beschluss_20101101.doc

Amt für öffentlichen Verkehr
Wolf-Dieter Deuschle
Reiterstrasse 11
3011 Bern

Ort, Datum Interlaken, 1. November 2010

christian.aebi@bve.be.ch

Kopie

Fachkonsultation zu den Anpassungen des Angebotsbeschlusses 2010-2013 Stellungnahme

Sehr geehrter Herr Deuschle

Für die Gelegenheit, zu den Anpassungen des aktuellen Angebotsbeschlusses im Rahmen der Fachkonsultation Stellung nehmen zu können, dankt Ihnen die Regionalkonferenz Oberland-Ost (RKOO) bestens. Seitens RKOO hat sich die Kommission Öffentlicher Verkehr anlässlich ihrer Sitzung vom 27.10.2010 mit den aufgeführten Anpassungen auseinandergesetzt.

Gerne nehmen wir zu den vorgesehenen Änderungen wie folgt Stellung:

Anpassungen des Beschlusses aufgrund von Angebotsplanungen und auslaufenden Versuchsbetrieben

Gerne nehmen wir zur Kenntnis, dass der Abschnitt Wilderswil – Gsteigwiler der Buslinie 105 neu der Angebotsstufe 2 zugeteilt wird. Diese Angebotserweiterung entspricht sowohl den gemachten Erfahrungen wie auch einer Petition in der Gemeinde Gsteigwiler.

Anpassungen beim Angebot aufgrund veränderter finanzieller Rahmenbedingungen

Mit Bedauern nehmen wir zur Kenntnis, dass dem Kanton Bern wegen des Konsolidierungsprogramms des Bundes jährlich 6.2 Mio. CHF weniger zukommen.

Mit den zusätzlichen 6 Mio. CHF, welche jährlich für Rollmaterialerneuerungen im Bahnbereich anfallen, und weiteren möglichen Kürzungen aus dem kantonalen Entlastungsprogramm, welches der Regierungsrat dem Grossen Rat vorlegen muss, befürchten wir künftige Einschränkungen beim öffentlichen Regionalverkehrsangebot. Die absoluten Formulierungen, dass '*Angebotsausbauten derzeit nicht möglich*' sind und '*auf neue Versuchsbetriebe vorerst verzichtet werden*' muss, unterstützen wir nicht. Insbesondere am vorgesehenen Versuchsbetrieb für den Ortsbus Grindelwald ab Fahrplan 2011 und die mögliche spätere Aufnahme ins feste Angebot halten wir ausdrücklich fest. Angebotsausbauten müssen bei ausgewiesenem dringendem Bedarf auch künftig möglich sein.

Wir unterstützen hingegen die aufgeführten Zielsetzungen um den Sparmassnahmen zu begegnen. Die Weiterentwicklung des ÖV-Angebots darf grundsätzlich nicht gefährdet werden. Ergänzend würden wir zudem gerne auch aufführen lassen, dass schwach frequentierte Busli-

Beatenberg
Bönigen
Brienz
Brienzwiler
Därigen
Gadmen
Grindelwald
Gsteigwiler
Gündlischwand
Guttannen
Habkern
Hasliberg
Hofstetten
Innertkirchen
Interlaken
Iseltwald
Lauterbrunnen
Leissigen
Lütschental
Matten
Meiringen
Niederried
Oberried
Ringgenberg
Saxeten
Schattenhalb
Schwanden
Unterseen
Wilderswil

nien im ländlichen Raum, welche für touristische Angebote von Bedeutung sind und Orte erschliessen, die nicht durch andere ÖV-Angebote bedient werden, erhalten bleiben sollen.

Geplante Anpassungen bei der kantonalen Angebotsverordnung

Ohne im Detail die einzelnen Änderungen geprüft zu haben, gehen wir davon aus, dass die Anpassungen an übergeordnetes Recht und gängige Praxis sinnvoll sind.

Zur Anpassung von Art.5 Abs.3 (Spät- und Nachtangebot) haben wir uns in der separat dazu durchgeführten Fachkonsultation bereits positiv geäußert.

Wir hoffen, Ihnen mit unseren Ausführungen zu dienen, und danken Ihnen für Ihren Einsatz zugunsten eines attraktiven regionalen ÖV-Angebots.

Freundlich grüssen



Branka Fluri, Präsidentin Kommission OeV
Regionalkonferenz Oberland-Ost



Stefan Schweizer, Geschäftsführer
Regionalkonferenz Oberland-Ost

Kopie an: - GL-Mitglieder RKOÖ
(per E-Mail) - Mitglieder Kommission ÖV
- Regionsgemeinden Oberland-Ost
- Netzwerk Berner Regionen, inkl. RVK